

Haggenmiller, Ludw. Zinth, Mindelheim. Ludw. Zinth hat das bisher von ihm unter der Firma Lammbrauerei in Mindelheim betriebene Brauereigeschäft mit Aktiven und Passiven zum Reinwerte von M. 474 508 in die Akt.-Ges. eingebracht in der Weise, dass ihm bis zum Betrage von M. 368 000 Aktien gewährt wurden. Die a.o. G.-V. vom 16./9. 1907 beschloss den Ankauf der früheren Geblér'schen Brauerei in Schmiechen.

**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb der in Mindelheim unter der Firma Lammbrauerei Mindelheim betriebenen Brauerei. Die Ges. besitzt Wirtschaften in Mindelheim (Bahnhofsrestaurant), Sontheim, Bahnhofsrestaurant. in Nassenbeuren u. Krone in Buchloe. Bierabsatz 1906/07—1909/10: 14 000, 17 000, 18 000, ca. 18 000 hl.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 471 458.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Brauereimmobil. 353 915, Grundstücke 22 697, Masch. 62 797, Brauereieinricht. 8614, Lagerfässer u. Bottiche 36 749, Transportgeschirr 16 013, Flaschen 3748, Fuhrpark 12 980, Bahnhofsrestauration 76 709, Gasth. z. „Löwen“ Sontheim 66 167, Bahnhofsrestaur. Nassenbeuren, Immo. 34 809, Gasth. z. „Krone“, Buchloe, Immo. 77 766, Wirtschaft i. d. Kaufbeurerstr., Immo. 3374, Wirtschaftseinricht. 11 638, Vorräte: Bier-, Brau-, Brennmaterial, Fourage, Gebrauchssachen etc. 69 598, Kassa 11 685, Darlehen 58 845, nicht ausgegeb. Obligat. 72 000, Debit. 63 860, Bankguth. 18 214, vorausbez. Versich. u. Löhne etc. 865. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 471 458, R.-F. 5041 (Rückl. 1569), Div.-R.-F. 11 500 (Rückl. 5000), Kaut. 1800, Kredit. 66 569, Debit.-R.-F. 1870, Div. 20 000, Tant. u. Grat. 2247, Vortrag 2568. Sa. M. 1 083 056.

**Gewinn- und Verlust-Konto:** Debet: Material. 124 271, Gehälter u. Löhne inkl. Haus-trunk 33 984, allg. Unk. 26 935, Bierpfennig 2248, Steuern u. Versich. 7929, Malzaufschlag 47 333, Fuhrwerkunterhalt. 2334, Reparatur. 3633, Oblig.-Unk. 3146, do. Zs. 1467, Disagio 952, Zs. 14 077, Debit.-R.-F. 1870, Abschreib. 28 192, Gewinn 31 385. — Kredit: Bier 299 566, Gerste 5834, Treber 4308, Wirtschaften - Rentabilität 10 052, Entschädigungen 10 000. Sa. M. 329 761.

**Dividenden:** 1906/07: 5% p. r. t. = M. 29.16; 1907/08—1909/10: 4, 4, 4%.

**Direktion:** Wald. Düll.

**Aufsichtsrat:** Vors. Grosshändler Karl Haggenmiller, Stellv. Bankier Ed. Schellhorn, Dir. Max Weisenfeld, München; Privatier Ludw. Zinth, Privatier Seb. Nennhuber, Mindelheim; Malzfabrikant Jos. Forster, Memmingen.

**Zahlstellen:** Mindelheim: Ges.-Kasse, Ed. Schellhorn, Bayerische Handelsbank.

## Actien-Brauerei Feldschlösschen in Minden i. W.

**Geegründet:** 1./3. 1888. Letzte Statutänd. 29./11. 1899. Fortbetrieb der von der Firma L. Brett-holz übernommenen Brauerei in Minden i. W. nebst Areal von 22 Morgen. Besitztum ausserdem: Tonhalle in Minden, Grundstücke in Linden, Lübbecke, Stolzenau a. W. — Bierabsatz 1900/01 bis 1909/10: 19 703, 20 046, 18 353, 19 652, 19 777, 20 022, 21 069, 22 329, 20 227, ca. 20 000 hl.

**Kapital:** 300 000 in 300 Aktien à M. 1000 nach Herabsetzung von M. 450 000 auf M. 246 000 im Jahre 1896 und Erhöhung 1898 auf jetzigen Stand. Ferner wurde 1898 zur Deckung der entstandenen Unterbilanz eine Zuzahlung von 25% auf das Kapital von M. 246 000 geleistet. Die G.-V. v. 26./4. 1901 beschloss eine nochmalige Zuzahlung von 25% auf die Aktien einzufordern bezw. Zus.legung (5:1) der Aktien, auf welche die Zuzahlung nicht erfolgt; Frist zur Einreichung und Zuzahlung 1.—29./5. 1901. Die Nachzahlung wurde auf alle Aktien geleistet. Von den dadurch hereingekommenen M. 75 000 dienten M. 62 283 zur Deckung der Unterbilanz am 30./9. 1900 in dieser Höhe, während der Rest zu Abschreib. auf Immobilien u. Forderungen verwandt wurde. Ein grosser Teil der Aktien (M. 150 000) befindet sich im Besitz der Stiftsbrauerei Akt.-Ges. in Minden.

**Anleihe:** M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 und 500. Zinsen 1./4. und 1./10. Tilgung ab 1901 durch jährliche Auslosung im Sept. auf 1./4.; kann ab 2./1. 1901 verstärkt werden. Coup.-Verj.: 4 J. (F.). Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 345 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Bückeburg: Niedersächsische Bank (Fil. der Dresdner Bank); Hannover: Fil. der Dresdner Bank. Nicht notiert.

**Hypotheken:** M. 80 000, verzinlich zu 4 1/2%, ferner M. 362 300, die an dem Buchwert der verschiedenen Besitzungen der Ges. in Abzug gebracht sind. Zur Tilg. von verschied. auf der Tonhalle lastenden Hypoth. wurde 1905 eine Anleihe von M. 250 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. aufgenommen, davon M. 150 000 bereits getilgt.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Nov.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., etwaige besondere Reserven, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergütung von 1/2% des A.-K., welche auf Handlungskosten gebucht wird), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundstück 52 400, Gebäude 347 364, div. Besitzungen abzügl. Hypoth. 147 700, Masch. u. Inventar 96 602, Lagerfässer u. Bottiche 21 321, Transport-fässer 17 360, Eisenbahnwaggons 1, Restaurationen u. Niederlagen 14 495, Pferde u. Wagen 11 615, Bahnanschluss 7642, Flaschen 1, Kassa u. Wechsel 19 391, Effekten 4517, Bier-Debit. 65 046, div. Debit. inkl. Bankguth. 63 355, Versich. 3279, Bier u. Waren 90 988. — Passiva: